

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 09.04.2018

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:36 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bhandal, Petra
Bienzeisler, Kay (ab 19:36)
Bothe-Stolle, Tina
Dettmer, Brigitte
Kern, Michael
Meyer, Walter
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Reimers-Bruns, Ute
Riegert, Jutta
Runge, Mark
Schupp, Alex
Schwarz, Ralf
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Sachkundige Bürger:

Bothe, Joachim (BVSU)
Falk, Helmut (BVSU)
Bähr, Andreas für Frau Krohne (BVSU)
Kobbe, Wolfgang (TF)
Pörtner, Heidrun (TF)
Schurr, Hartmut (TF)
Schupp, Wolfgang (AWHG)
Wischhusen, Holger (AWHG)

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Jan-Ole Sell, Protokoll

Dualer Student „Public Administration“, Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Frau Krohne, entschuldigt
Frau Nieschlag, entschuldigt
Frau Runge, entschuldigt

Gäste:

Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord

Hartmut Cassens, Leiter Polizeirevier Blumenthal

Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen

Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Polizeiliche Kriminalitätsstatistik**
Gast: Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord
3. (19:35 Uhr) **Tanklager Farge – Stand der Sanierung und perspektivische Nutzung**
Gäste: Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen
Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
4. (20:45 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 12.02.2018 und 12.03.2018**
5. (20:50 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
6. (20:55 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
7. (21:00 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Namenszusatz „Perle der Industriekultur“
 - b. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Bahrsplate als „Chill-out-area“
 - c. Restmüllbehälter für Hundekot
8. (21:15 Uhr) **Investitionsmittel öffentliches Grün – Fuß-/Radwegsanierung in Farge**
9. (21:20 Uhr) **Trägerbeteiligung Grünes Band in Lüssum**
10. (21:25 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a) SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge
 - b) SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)
 - c) SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270
 - d) SPD – Antrag Verbrauchermarkt für Rehum
 - e) Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln
 - f) CDU – Dringlichkeitsantrag zur Sicherung von Fahrradstrecken
 - g) SPD – Dringlichkeitsantrag Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße/George-Albrecht-Straße
11. (21:40 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Die CDU beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 3 nicht behandelt wird, da dies, gemäß des Beiratsbeschlusses vom 15.01.2018, in einem separaten Ausschuss behandelt werden soll. Herr Nowack erklärt dazu, dass der Sprecherausschuss sich darüber einig war, dass das Thema in der heutigen Beiratssitzung behandelt werden soll und es von keiner Seite Einwände gegeben hat. Herr Pfeiff beantragt die Beschlussfassung über die ausgedruckte Tagesordnung. Die Tagesordnung wird daraufhin mit 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und Null Enthaltungen abgelehnt. Weil mit diesem Ergebnis die eingeladenen Gäste nicht referieren können, beantragt Frau Reimers-Bruns den sofortigen Abbruch der Beiratssitzung. Daraufhin unterbricht Herr Nowack die Sitzung für 5 Minuten und fordert von den Parteien eine Einigung. Nach der Unterbrechung verkündet Herr Pfeiff, dass es zu einer Einigung gekommen ist. Die SPD zieht den Antrag unter Tagesordnungspunkt 10a zurück, dafür bekommen aber die Referenten die Gelegenheit, ihre Vorträge zu dem Tagesordnungspunkt zu halten. Die Tagesordnung wird sodann mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik

dazu: Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord

Ralf Töllner stellt die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2017 vor. Insgesamt seien im Jahr 2017 in Bremen-Nord 7906 Straftaten angezeigt worden. Das sind 187 Straftaten weniger als im Jahr 2016. Die Aufklärungsquote insgesamt in Bremen-Nord lag bei 45,9%, in Blumenthal bei 51%. Bei Raubdelikten in Bremen-Nord ist ein Rückgang von 117 Fällen im Vorjahr auf 101 Fälle im Jahr 2017 zu verzeichnen. In Blumenthal gab es einen Rückgang dieser Straftaten von 22,9%. 385 Wohnungseinbruchsdiebstähle wurden in Bremen-Nord 2017 begangen, 517 Fälle wies die Statistik 2016 aus. In Blumenthal ging die Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle von 167 auf 90 zurück. Bei Sachbeschädigungen gab es in Bremen-Nord 729 Delikte gegenüber 602 Fällen in 2016.

In Blumenthal ist bei Sachbeschädigungen ein Rückgang von 207 auf 195 Fälle zu verzeichnen, so Töllner. Bei Rauschgiftdelikten ist insgesamt ein Rückgang von 234 auf 194 Anzeigen festzustellen, in Blumenthal blieb die Anzahl der gemeldeten Fälle konstant bei 48.

Herr Meyer fragt nach, ob man auch sagen kann, welche Nationalitäten und welches Alter die Täter jeweils haben und ob auch ein Bezug von Raub- und Einbruchsdelikten zu Beschaffungskriminalität von Drogenabhängigen herstellbar ist.

Herr Töllner antwortet dazu, dass er keine Angaben zu den Nationalitäten und Altersstrukturen der Täter, sowie zur Beschaffungskriminalität speziell für Blumenthal vorliegen hat. Er vermutet aber, dass ein hoher Anteil der Fahrraddiebstähle und auch der Einbruchsdelikte der Beschaffungskriminalität zuzuordnen ist.

TOP 3: Tanklager Farge – Stand der Sanierung und perspektivische Nutzung

dazu: Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen

Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Herr Dr. Brede stellt den bisherigen Stand der Sanierung des Tanklagers Farge vor. Derzeit wird ein Feldversuch am Verladebahnhof II getestet, welcher das verseuchte Grundwasser von den Schadstoffen befreien soll. Dabei wird Sauerstoff in den Boden gebracht, dieser soll dann Bakterien dabei helfen, die Schadstoffe abzubauen. Trinkwasserqualität wird in den Bereichen trotzdem nicht mehr hergestellt werden können. Bereits im Sommer sollen dazu erste Ergebnisse vorliegen, ob der Versuch erfolgreich ist. Die Machbarkeitsstudie solle dann im Frühjahr 2019 folgen. Herr Dr. Brede verspricht dazu jedes Jahr einen Zwischenstandsbericht abzugeben. Auf Nachfrage von Herrn Thormeier bestätigt Herr Dr. Brede zudem, dass eine gewerbliche Nachnutzung des Tanklagergeländes, bis auf einige Ausnahmestellen, durchaus möglich sei.

Des Weiteren stellt Herr Witt von der WITT SOLAR AG eine Idee vor, wie man das Tanklagergelände in Zukunft nutzen könnte. Es könnte, so Witt, ein Wärmespeicherkraftwerk gebaut werden. Die bereits vorhandenen Tanks könnten dazu verwendet werden, um dort heißes Wasser zu speichern und bei Bedarf durch Wasserdampf Turbinen anzutreiben, welche dann Strom erzeugen. Es müssten lediglich noch eine Maschinenhalle für eine Dampfmaschine, ein Kondensator und einige Kühlteiche errichtet werden. Zudem könnte man sauberes Trinkwasser aus der Weser gewinnen. Ein Versuchskraftwerk in NRW hat bereits gezeigt, dass man sogar aus sehr salzhaltigem Wasser ohne Fremdenergie sauberes Trinkwasser gewinnen kann. Vorerst müsse aber eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Finanzierung der Studie könne die WITT SOLAR AG jedoch nicht sicherstellen, dafür bräuchte er die Unterstützung der Freien Hansestadt Bremen.

Herr Pfeiff fragt nach, ob die Tanks denn soweit in Ordnung wären und so verwendbar seien. Zudem fragt er, wie viele Arbeitsplätze dort entstehen könnten. Das Material der Tanks scheint soweit in Ordnung zu sein, so Herr Witt, es könnte aber sein, dass noch eine Wärmedämmung nötig sei. Weiteres müsse dann die Machbarkeitsstudie zeigen.

Man denke darüber nach, die Facharbeitskräfte des Kohlekraftwerks Farge zu übernehmen. Es wären dann etwa 100 Arbeitsplätze.

Herr Runge fragt, ob dem Wasser noch irgendwelche Chemikalien hinzugefügt werden und wie hoch der Wirkungsgrad des Wärmespeicherkraftwerks wäre.

Herr Witt antwortet darauf, dass dem Wasser keine Chemikalien hinzugefügt werden. Der Wirkungsgrad wäre temperaturabhängig im Bereich von 10% bis 25%.

Der Beirat beschließt, den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen um die Finanzierung der Machbarkeitsstudie zu bitten.

„Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen auf, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, mit der geprüft werden soll, ob eine Umnutzung des Tanklagers in ein WSK möglich ist.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte geprüft werden:

- Ausarbeitung eines Nachnutzungskonzeptes für das Tanklager Farge in Form eines Wärmespeicherkraftwerkes - evtl. in Kombination mit einem Speichersolkraftwerk und einem Windpark
- Thermodynamische Grobauslegung

- Grobe Auslegung der Anlagentechnik
- Erste Kostenermittlung
- Untersuchung der vorhandenen Infrastruktur
- Prüfung der Eignung der Speichertanks für eine Umwidmung z.B. durch den TÜV
- wesentliche Frage: Bis zu welchem Druck und welcher Temperatur sind die Tanks belastbar?
- Vorschlag für die Wärmeauskopplung aus dem Kraftwerk Farge in Abstimmung mit der Betreibergesellschaft ENGIE
- Prüfung der Stromeinspeisung
- Erstellung eines Businessplans für ein WSK zur Gewinnung potentieller Investoren
- Präsentation der Ergebnisse

Der Beirat hat in seiner Beschlussfassung ausdrücklich zugrunde gelegt, dass mit diesem Konversionsprojekt eine historische Entwicklung - verbunden mit der Sicherung der rund 100 Arbeitsplätze für Kraftwerker - eingeläutet werden könnte. Grundlage des Beiratsbeschlusses war ein Ideenvortrag der WITT SOLAR AG. Der Beirat bittet den SWAH darum, zu prüfen, wie das Knowhow der Firma in die Machbarkeitsstudie einfließen kann.“

TOP 4: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 12.02.2018 und 12.03.2018

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 12.02.2018 wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt. Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 12.03.2018 wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Herr Schwarz hat an beiden Abstimmungen nicht teilgenommen.

TOP 5: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack gibt die folgenden Termine bekannt:

- Donnerstag, 12.04. 13:30 Uhr Richtfest beim Kinder- und Familienzentrum Kapitän-Dallmann-Straße
- Sonnabend 14.04. 10:00 Uhr Schulstandortkonzept Blumenthal in der Schule Kerschensteiner Straße
- Dienstag, 17.04. 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft Lüssumer Heide 6
- Freitag, 27.04. 09:30 Uhr – Übergabe des neuen Spielgerätes in der Grundschule Rönnebeck an der Helgenstraße
- Montag, 07.05. 18:00 Uhr eröffnet die „Station Blumenthal“ auf dem Blumenthaler Marktplatz
- Montag, 07.05. 18:30 Uhr Sitzung des Bildungsausschusses im Schulzentrum Eggestedter Straße
- Montag, 14.05. 19:00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats mit den Themen „Globalmittelvergabe“, und „integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden“

b. der Beiratssprecherin

keine

TOP 6: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

keine

TOP7: Bürger/Innen Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Konnte aus zeitlich bedingten Gründen nicht behandelt werden

TOP 8: Investitionsmittel öffentliches Grün – Fuß-/Radwegsanierung in Farge

Konnte aus zeitlich bedingten Gründen nicht behandelt werden

TOP 9: Trägerbeteiligung Grünes Band in Lüssum

Konnte aus zeitlich bedingten Gründen nicht behandelt werden

TOP 10: Anträge und Anfragen

Konnte aus zeitlich bedingten Gründen nicht behandelt werden

TOP 11: Verschiedenes

Konnte aus zeitlich bedingten Gründen nicht behandelt werden

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:36 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

Beiratssprecherin

gez. Sell

Protokoll